

**LB≡BW Asset Management**

**LBBW Aktien Deutschland**

**Jahresbericht zum 31.01.2023**



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.01.2023</b>	<b>7</b>
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2023	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2023	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023	18
Entwicklung des Sondervermögens	19
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25



**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



Uwe Adamla  
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer



# LBBW Aktien Deutschland

## Jahresbericht zum 31.01.2023

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Aktien Deutschland ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Deutschland haben. Derzeit liegt der Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen Blue Chips (Standardwerte). Aussichtsreiche Aktien mit mittlerem und kleinerem Börsenwert (Mid- und SmallCaps) können beigemischt werden. Bei der Titelauswahl steht die Analyse der Ertragschancen, der Wachstumsstärke und der Stabilität der Bilanzstrukturen im Vordergrund.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -5,14 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2022 bis 31. Januar 2023

### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	20.592.720,79	-20.168.575,86	EUR
Derivate *) (gesamt)	7.808.244,56	-6.012.536,78	EUR
- davon Optionen und Optionscheine	7.183.827,12	-5.378.134,70	
- davon Terminkontrakte	624.417,44	-634.402,08	EUR

\*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

### b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

### Aktienquote



## Tätigkeitsbericht

### Nettoaktienquote



### c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2023	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2022
Industrieprodukte und Services	20,48 %	19,11 %
Chemie	13,58 %	15,44 %
Technologie	12,90 %	12,94 %
Versicherungen	9,51 %	9,74 %
Gesundheit	9,20 %	9,70 %
Fahrzeugbau	8,93 %	9,47 %
Telekommunikation	5,26 %	4,20 %
Versorger	4,21 %	4,43 %
Kreditinstitute	3,41 %	2,17 %
Konsumgüter private Haushalte	3,35 %	4,41 %
Finanzdienstleistungen	2,70 %	2,47 %
Immobilien	2,33 %	3,06 %
Einzelhandel	1,90 %	1,69 %
Tourismus	1,50 %	0,23 %
Baugewerbe	0,73 %	0,68 %
Medien	0,00 %	0,23 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

### d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag ist der Industriesektor mit weitem Abstand die größte Branche mit ca. 20,5 %. Diese wurde nochmals um ca. 140BP weiter ausgebaut. Ebenfalls zweistellige Gewichte entfallen auf die Chemie (-190BP) und die Technologie, die quasi mit knapp 13 % unverändert geblieben ist. Aufgebaut wurden die Sektoren Kreditinstitute (+120BP), einem Gewinner der steigenden Zinsen und Telekommunikation,

der u.a. aufgrund der guten Performance des Schwergewichtes Deutsche Telekom um über 100 Basispunkte zulegen konnte. Tourismus stieg um ca. 130BP durch Käufe in Lufthansa an, nachdem die (Reise-)Einschränkungen durch die Pandemieregeln wieder aufgehoben wurden. Deutlich reduziert wurden dagegen Konsumgüter um über 100 Basispunkte aufgrund der steigenden (ca. -70BP) Rezessions Sorgen. Jeweils um ca. 50BP wurden Fahrzeugbau und Gesundheit reduziert. Immobilien wurden wegen der gestiegenen Zinsen verringert. Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal. Insgesamt reduzierte sich der Anteil an DAX-Titeln zugunsten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums im Gegensatz zum Vorjahr auf nun ca. 74,8 %. Unter Trading Gesichtspunkten wurden an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls auf Einzelaktien zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Zudem erfolgte geringer Future-Einsatz zur Absicherung, sowie Short Calls auf den DAX. Der Fonds war nahezu immer voll investiert.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von -5,14 % diesmal nicht.

#### Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr in größerem Stil meist nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Die (Netto-)Aktienquote bewegte sich im Berichtszeitraum zwischen ca. 96 und 100 %; zuletzt bei ca. 97 %. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 73 Aktientitel investiert. Dabei lag das größte Einzelpositionsgewicht bei 6,5 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfielen insgesamt 44,6 % des Fondsvermögens.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden

## Tätigkeitsbericht

Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	95,14 %			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	10,23 %			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

## Tätigkeitsbericht

### Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

### V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

#### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	3.291.904
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	7.757
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	534.595

#### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	3.695.758
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	142.000

### VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie

z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

- Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

### VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Vermögensübersicht zum 31.01.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>94.140.369,42</b>	<b>100,14</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>94.291.473,00</b>	<b>100,30</b>
Industrieprodukte und Services	19.313.790,00	20,55
Chemie	12.804.520,00	13,62
Technologie	12.159.360,00	12,93
Versicherungen	8.967.960,00	9,54
Gesundheit	8.677.475,00	9,23
Fahrzeugbau	8.420.248,00	8,96
Telekommunikation	4.963.500,00	5,28
Versorger	3.966.580,00	4,22
Kreditinstitute	3.213.560,00	3,42
Konsumgüter private Haushalte	3.156.690,00	3,36
Finanzdienstleistungen	2.547.225,00	2,71
Immobilien	2.201.030,00	2,34
Einzelhandel	1.795.460,00	1,91
Tourismus	1.413.275,00	1,50
Baugewerbe	690.800,00	0,73
<b>2. Derivate</b>	<b>-340.250,00</b>	<b>-0,36</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>188.816,69</b>	<b>0,20</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>329,73</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-135.402,54</b>	<b>-0,14</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>94.004.966,88</b>	<b>100,00</b>

# Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>94.291.473,00</b>	<b>100,30</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>94.291.473,00</b>	<b>100,30</b>
<b>Aktien</b>									
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	9.000		5.500	EUR 147,380	1.326.420,00	1,41
Airbus SE Aandelen op naam EO 1	938914		STK	18.000	1.500		EUR 114,840	2.067.120,00	2,20
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	A0WMPJ		STK	17.000	17.000		EUR 27,240	463.080,00	0,49
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	22.500		2.750	EUR 219,200	4.932.000,00	5,25
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	53.000		3.000	EUR 52,400	2.777.200,00	2,95
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	63.000		3.500	EUR 57,000	3.591.000,00	3,82
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	11.000		1.000	EUR 86,750	954.250,00	1,02
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870		STK	18.000	6.000		EUR 38,570	694.260,00	0,74
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAHH		STK	8.000	500		EUR 68,360	546.880,00	0,58
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	540390		STK	5.500	1.450	950	EUR 91,000	500.500,00	0,53
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	240.000	50.000		EUR 10,465	2.511.600,00	2,67
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	7.500	500		EUR 64,320	482.400,00	0,51
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214		STK	11.000	1.000	500	EUR 42,120	463.320,00	0,49
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030		STK	8.500	8.500		EUR 64,300	546.550,00	0,58
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTR0CK		STK	24.000	1.000	2.000	EUR 30,770	738.480,00	0,79
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	24.000	20.000	4.000	EUR 55,220	1.325.280,00	1,41
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	57.500	5.000	2.500	EUR 12,208	701.960,00	0,75
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	12.500	250	750	EUR 164,250	2.053.125,00	2,18
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212		STK	100.000	100.000		EUR 9,711	971.100,00	1,03
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	66.000		6.500	EUR 39,380	2.599.080,00	2,76
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	210.000		20.000	EUR 20,450	4.294.500,00	4,57
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	A0HN5C		STK	22.000	8.000		EUR 21,650	476.300,00	0,51
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAG911		STK	7.000	81.000	74.000	EUR 109,000	763.000,00	0,81
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	20.000	6.500		EUR 34,920	698.400,00	0,74
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	15.000	2.000		EUR 32,940	494.100,00	0,53
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	130.000		5.000	EUR 9,986	1.298.180,00	1,38
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	32.000	12.000		EUR 20,360	651.520,00	0,69
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	566480		STK	30.000	17.000		EUR 17,990	539.700,00	0,57
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330		STK	4.000	4.000		EUR 52,060	208.240,00	0,22
freenet AG Namens-Aktien o.N.	A0Z2ZZ		STK	30.000	32.000	2.000	EUR 22,300	669.000,00	0,71
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	12.000	1.000	1.000	EUR 34,390	412.680,00	0,44
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	23.000		2.000	EUR 26,530	610.190,00	0,65

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	24.000	8.000		EUR 41,350	992.400,00	1,06
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	AOLD6E		STK	9.500	1.500		EUR 67,700	643.150,00	0,68
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	3.800	800	700	EUR 186,200	707.560,00	0,75
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	11.000		500	EUR 62,800	690.800,00	0,73
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	30.000	19.500	500	EUR 22,180	665.400,00	0,71
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	7.500	500		EUR 61,300	459.750,00	0,49
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	10.000	2.500		EUR 62,220	622.200,00	0,66
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	86.000		11.000	EUR 32,915	2.830.690,00	3,01
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88		STK	36.000	36.000		EUR 21,960	790.560,00	0,84
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	20.000	10.000		EUR 36,870	737.400,00	0,78
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	16.500	500		EUR 45,620	752.730,00	0,80
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	10.000	4.500		EUR 71,580	715.800,00	0,76
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	A2DSYC		STK	18.000		10.000	EUR 302,650	5.447.700,00	5,80
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	51.000		5.000	EUR 68,150	3.475.650,00	3,70
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	10.000			EUR 191,050	1.910.500,00	2,03
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	5.000			EUR 228,800	1.144.000,00	1,22
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002		STK	8.000		500	EUR 331,000	2.648.000,00	2,82
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003		STK	23.000	1.000	2.000	EUR 54,760	1.259.480,00	1,34
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960		STK	12.000	12.000		EUR 62,360	748.320,00	0,80
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2DKCH		STK	9.000	1.000		EUR 44,650	401.850,00	0,43
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	7.750	1.500	1.750	EUR 214,000	1.658.500,00	1,76
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712		STK	49.000		1.000	EUR 40,800	1.999.200,00	2,13
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	53.500		7.750	EUR 108,380	5.798.330,00	6,17
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	1.200	300		EUR 410,300	492.360,00	0,52
Scout24 SE Namens-Aktien o.N.	A12DM8		STK	10.000	10.000		EUR 53,380	533.800,00	0,57
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	43.000		5.000	EUR 142,900	6.144.700,00	6,54
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	ENER6Y		STK	35.000	6.000		EUR 19,120	669.200,00	0,71
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	8.500	1.000		EUR 49,070	417.095,00	0,44
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	723133		STK	5.500	6.000	500	EUR 69,800	383.900,00	0,41
Software AG Namens-Aktien o.N.	A2G540		STK	21.000	3.000	1.000	EUR 25,560	536.760,00	0,57
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	7.000		500	EUR 97,480	682.360,00	0,73
SYNLAB AG Inhaber-Aktien o.N.	A2TSL7		STK	30.000	14.000	5.000	EUR 10,070	302.100,00	0,32
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	15.000		1.000	EUR 45,360	680.400,00	0,72

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	750000		STK	35.000	35.000		EUR 7,182	251.370,00	0,27
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG00		STK	230.000	230.000		EUR 1,923	442.175,00	0,47
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903		STK	24.000	11.000		EUR 21,290	510.960,00	0,54
Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien o.N.	VTSC01		STK	9.000	3.000	5.000	EUR 63,500	571.500,00	0,61
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403		STK	7.200	200		EUR 126,940	913.968,00	0,97
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	39.000			EUR 25,870	1.008.930,00	1,07
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	5.000	1.000	500	EUR 138,450	692.250,00	0,74
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	14.000	3.000		EUR 42,590	596.260,00	0,63
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>94.291.473,00</b>	<b>100,30</b>
<b>Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>-340.250,00</b>	<b>-0,36</b>
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>-340.250,00</b>	<b>-0,36</b>
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Optionsrechte</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
Call DAX 13800 17.02.23		185		Anzahl -250			EUR 1.361,000	-340.250,00	-0,36
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>188.816,69</b>	<b>0,20</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>188.816,69</b>	<b>0,20</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	188.816,69		%	100,000	188.816,69	0,20
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>329,73</b>	<b>0,00</b>
Zinsansprüche			EUR	329,73				329,73	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>							<b>EUR</b>	<b>-135.402,54</b>	<b>-0,14</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>94.004.966,88</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>181,35</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>518.366</b>	

\*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwarentgelte, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Marktschlüssel

### b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N.	A2LQ88	STK		20.000	
Borussia Dortmund GmbH&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	549309	STK	20.000	75.000	
Compleo Charging Solutions AG Inhaber-Aktien o.N.	A2QDNX	STK	14.057	22.057	
CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	A28890	STK	1.000	9.000	
DFV Dt.Familienvers.AG Inhaber-Aktien o.N.	A2NBVD	STK	3.116	38.116	
Eckert & Ziegler Str.-u.Med.AG Inhaber-Aktien o.N.	565970	STK	4.000	10.000	
HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	HAG000	STK	40.880	40.880	
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	620010	STK		15.000	
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	575980	STK	7.000	19.000	
Mister Spex SE Inhaber-Aktien o.N.	A3CSAE	STK	30.068	56.068	
SPORTTOTAL AG Inhaber-Aktien o.N.	A1EMG5	STK	1.652	381.652	

**An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere**

<b>Aktien</b>					
Tion Renewables AG Inhaber-Aktien o.N.	A2YN37	STK	1.975	15.975	

**Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

**Terminkontrakte**

**Aktienindex-Terminkontrakte**

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			624,17
---	--	-----	--	--	--------

**Optionsrechte**

**Wertpapier-Optionsrechte**

**Optionsrechte auf Aktien**

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): COVESTRO AG O.N.)		EUR			6,82
--	--	-----	--	--	------

**Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate**

**Optionsrechte auf Aktienindices**

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			383,55
---	--	-----	--	--	--------

**Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen**

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 91,28 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 21.568.823,72 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.697.039,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	136.077,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	971,24
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.924,08
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-365.837,12

<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>2.464.326,72</b>
--------------------------	------------	---------------------

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-231,98
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.304.987,94
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-45.674,59
4. Kostenpauschale	EUR	-152.248,61
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.751,87

<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.507.894,99</b>
-------------------------------	------------	----------------------

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>956.431,73</b>
--------------------------------------	------------	-------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.834.255,86
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.837.757,86

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-3.502,00</b>
--	------------	------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>952.929,73</b>
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.709.516,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-3.372.020,72

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-6.081.537,27</b>
--	------------	----------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-5.128.607,54</b>
--	------------	----------------------

## Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>99.483.751,96</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-773.934,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	422.096,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.887.299,28	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-1.465.202,67</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	1.659,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-5.128.607,54
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-2.709.516,55	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-3.372.020,72	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b><u>94.004.966,88</u></b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil \*)

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	10.892.758,96	21,01
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	10.844.616,69		20,92	
	- davon Ertragsausgleich	EUR	48.142,27		0,09	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	952.929,73	1,84
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	956.431,73		1,85	

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-10.891.895,25	-21,01
----	---------------------------	--	--	-----	----------------	--------

#### III. Gesamtausschüttung

<b>EUR</b>	<b>953.793,44</b>	<b>1,84</b>
------------	-------------------	-------------

#### 1. Endausschüttung

<b>EUR</b>	<b>953.793,44</b>	<b>1,84</b>
------------	-------------------	-------------

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	91.225.261,73	EUR	172,65
2021/2022	EUR	99.483.751,96	EUR	192,77
2022/2023	EUR	94.004.966,88	EUR	181,35

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 3.669.729,53

#### die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 100,30

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,36

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 8,97 %

größter potenzieller Risikobetrag 11,55 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 11,07 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

#### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 102,62 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE 100,00 %

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 181,35

Umlaufende Anteile STK 518.366

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,73 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

<b>Wesentliche sonstige Erträge:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>3.055,36</b>
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	3.055,36

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 29.806,79  
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2021	2020
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>25.679.075,93</b>	<b>23.419.263,52</b>
davon feste Vergütung	EUR	20.999.291,12	19.746.165,15
davon variable Vergütung	EUR	4.679.784,81	3.673.098,37
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>308</b>	<b>286</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	<b>EUR</b>	<b>3.880.239,37</b>	<b>2.794.612,03</b>
Geschäftsführer	EUR	1.936.706,67	993.510,39
weitere Risk Taker	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon Führungskräfte	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 16. März 2023

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. April 2023

### **Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)  
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)  
Wirtschaftsprüfer



# LB≡BW Asset Management

20027 [13] 05/2023 55 25% Altbaupier

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Pariser Platz 1, Haus 5  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)